

Herr Müller!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konsequenztraining

Am ersten Tag im Ferienlager liess mich ein junger Teilnehmer in seinen prallgefüllten «Kulturbeutel» blicken.

Darin waren weder Spraydose, Feuerzeug noch Sprengstoffstangen, sondern Zahnpasta, Waschlappen, Seife und anderes zur täglichen Körperpflege mehr.

Ich gab meiner Phantasie einen gehörigen Nasenstüber und atmete erleichtert auf...
Boris

Dies und das

Dies gelesen (rot und gross an eine saubere Wand gesprayt, notabene):

Wir sind gewaltiger Herr Vergewaltiger Und *das* gedacht: Aufforderung zum Hosenlupf?

Kobold

Gleichungen

Es werden nie alle das Gleiche immer gleichzeitig tun wollen oder können – heiraten schon gar nicht. Manche müssen es zu früh, andere wagen es später. Was mich betrifft, war ich bereits als hoffnungsloser Fall abgeschrieben, als sich meine Frau zum Rettungsversuch entschloss ...

Und als ich dann etwas für seine kulturelle Entfaltung tun wollte und mit meinem Töchterchen (Schwester eines älteren und eines jüngeren Bruders) ins Kunstmuseum ging, neigte ein Aufseher sich zu dem herab und schäkerte: «Du hässch aber schön – darfsch mit em Opa go Bildli luegel!»

Bohoris

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Zum neuen Tag» sagte Vreni Biber: «Wänn mer zweni Liebi hei, de ässe mer zviill!»

Ohohr

Apropos Lexikon

Mein halbwüchsiger Sohn, der alles auf Anhieb immer besser weiss, auf die Frage: «Isch dr Erasmus vo Rotterdam unter E oder R zfinde?»

«Unter F!»

pin

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Chef: «Warum kommen Sie zu spät?»
Angestellter: «Weil Sie gestern gesagt haben, dass ich die Zeitung zu Hause lesen soll!»

Ein Millionär erzählt: «Am Anfang meiner Karriere hatte ich nichts als meine Intelligenz.» – «Und aus so kleinen Anfängen haben Sie sich heraufgearbeitet?»

Unter Kollegen: «Seit wann trägst du denn einen Vollbart?»
«Seit meine Frau meine Krawatten aussucht!»

Kürzestgeschichte

Unzutreffender Vergleich

«Mit dem Übergang vom Leben in den Tod verhält es sich wie mit der Verwandlung der Raupe in einen Kokon, aus dem dann auf wunderbare Weise der Schmetterling hervorgeht», erklärte die Sterbeforscherin. «Aber ich bitte Sie», wehrte sich der Kokon, «ich führe während meines Daseins ein bewegtes Leben.»

Heinrich Wiesner